

See & Gaster Zeitung

SeGa

 druckt i dá Schwiz

über 34'000 mal per Post **Toggenburger Zeitung** «Au ennet em Ricke!»

20. März 2019 | Ausgabe 12 | 15. Jahrgang | Auflage 32'195 | Poststrasse 19 | 9630 Wattwil | Tel. 071 987 11 11 | Fax 071 987 11 12 | www.seeundgaster-zeitung.ch

Rita Zeller fastet seit 23 Jahren und ist in einer Fastengruppe, die sich unterstützt.

2



Sybil Schreiber und Steven Schneider unterhielten an der Bäuerinnentagung.

4




Tobias Gmür ist Präsident des Männerchors, der zum Chränzli eingeladen hat.

4



Werner Guidi besuchte das Konzert der Acapella-Band «A-Live» im Dömlü.

6



Brigitte Pool ist Tierärztin in Uznach und kandidiert für den Nationalrat.

20



Hilfe für Verschüttete: Retter auf vier Pfoten

In der aktuellen Schneesport-saison sind schon einige Lawinen niedergedonnert. Zuletzt im Januar auf der Schwägalp. Hunde leisten eine wichtige Rolle bei der Rettung von verschütteten Personen.

Region In der gesamten Schweiz kommen bei Lawenniedergängen Hundeführer bei der Suche und Rettung von verschütteten Personen zum Einsatz. Daniel Bässler ist einer von ihnen – er ist für die Ausbildung der Lawinen- und Geländesuchhunde in der Alpenen Rettung Glarnerland verantwortlich. Bei seiner Arbeit wird er von seinem Hund Sky begleitet. Die Hundeführer sind regional in einem Pikettendienst eingeteilt, damit es im Notfall schnell geht und die Retter rasch vor Ort sind. An einem Vortrag erzählte Bässler mehr von seiner Arbeit.

red
Seite 4



Daniel Bässler mit dem Lawinenhund Sky.

sgf

DIE WOCHE

Drei wollen Präsident werden Eschenbach Die Findungskommission der Ortsparteien präsentiert zwar keinen Gegenkandidat zu Cornel Aerne (CVP), doch bei der Gemeindeganzlei seien fristgerecht zwei weitere gültige Wahlvorschläge eingetroffen. Dabei handelt es sich um Andreas Büeler (45, parteiloser Landwirt aus Rüeterswil) und Ivo Kuster (40, SP, Sozialarbeiter aus Eschenbach). Der erste Wahlgang findet am 19. Mai statt.

Naturschützer gegen Naturschutz Eschenbach Die Linth-Zeitung berichtet, dass SP-Mann Ivo Kuster letzte Woche Gemeinderat und Bauer Martin Rüegg angezeigt hat, weil er seinen Miststock nicht umweltschutzgerecht bewirtschaftete. Brisant: Zu Rüeeggs Ressort gehört der Naturschutz auf Gemeindeebene.

Markus Thoma kandidiert Amden Der parteilose Sanitärinstallateur Markus Thoma bewirbt sich für den frei werdenden Sitz im Gemeinderat. Er möchte die Nachfolge von Adrian Gmür antreten. Die Ersatzwahl findet am 19. Mai statt.

Tierfreunde Linth

Region Bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung von «Tierschutz Linth» berichtete die «Linth-Zeitung» über die Unzufriedenheit einzelner Mitglieder über die Führung des Vereins durch René Marti. Die Versammlung in Schmerikon sei chaotisch verlaufen, der Antrag auf Absetzung des Präsidenten aber gescheitert, berichtet die Zeitung. Nun haben Leute um die Ex-Präsidentin Hedy Kessler einen neuen Verein gegründet: Tierfreunde Linth. Corinne Meister und Sabrina Duft sind die Co-Präsidentinnen.

«CH» soll integriert werden

Ein Ostschweizer Komitee hat eine Volksinitiative lanciert: Das Schweizer Landeszeichen «CH» soll in die Autonummer integriert werden, so dass Autofahrer im Ausland ohne den CH-Aufkleber keine Busse mehr riskieren.

Region Diese betrage zwischen 15 und 400 Euro, wie die Initianten schreiben. Das besondere am Vorstoss ist die selten genutzte «allgemeine Anregung»: Die Initianten verzichten nämlich darauf, einen genauen Gesetzestext auszuformulieren.



lieren. Das überlassen sie der Bundesversammlung. Ebenfalls nicht vorwegnehmen wollen sie das mögliche Design, gleichwohl auf der Webseite www.kontrollschildinitiative.ch mögliche Designvorschläge aufgeführt sind. Das siebenköpfige Komitee hat nun bis September 2020 Zeit, 100'000 Unterschriften zu sammeln.

red

Verstoss

Benken Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat gegen den Wirt des Landgasthofs Sternen Anzeige wegen Verstosses gegen die Hygienevorschriften eingereicht. Wie die «Linth-Zeitung» aus dem Strafbefehl zitiert, haben Kontrolleure bei mehreren Inspektionen Mängel gefunden, die nicht so gravierend gewesen seien, dass die Gesundheit der Gäste auf dem Spiel gestanden hätte. Des Weiteren wurde bekannt, dass der geplante Hotelneubau mangels erteilter Baubewilligung nicht realisiert werden kann.

pd

PAGELLI.CH

DESIGN
WEB
PRINT
3D

JÜRIG BRUNNER
«FÜR EINE SAUBERE ZUKUNFT! ROHR FREI!»
ASA-Service AG
Abwasser- und Umwelttechnik
Tel. 0848 310 200

TCM Vital
Praxis für Chinesische Medizin

TCM Behandlungen sind unsere Spezialitäten.

Warten Sie nicht länger. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei unserem Spezialisten.

Mit Alternative-Zusatzversicherung anerkannt

Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen, Moxa, Kräutertherapie, Ernährungsberatung

TCM Vital Praxis • Poststrasse 20 • 9630 Wattwil • Tel. 071 311 3777 • www.tcm-vital.ch

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

Lawinenretter auf vier Pfoten

Von Steven Giger

Bei der Rettung von verschütteten Personen leisten Hunde einen wichtigen Dienst. Im Ernstfall werden die Rettungsteams in kürzester Zeit per Helikopter an den Unglücksort geflogen. Der Hundeverantwortliche Dani Bässler erzählt von der Tätigkeit.

Region Mit dem Lawinnenniedergang in der Schwägalp im Januar ist die ständige Gefahr in den Bergen wieder vermehrt in das Bewusstsein der Bevölkerung gelangt. Donert eine Lawine nieder und werden Personen verschüttet, kommen schweizweit Hundeführer zum Einsatz. Letzten Mittwoch lud der Verein Kultur Amden den Hundeverantwortlichen Dani Bässler zu einem Vortrag in das Café Löwen ein. Dani Bässler ist für die Ausbildung der Lawinen- und Geländesuchhunde in der Alpinen Rettung Glarnerland zuständig. Sein Hund Sky begleitet ihn bei seiner Arbeit. Damit im Notfall die Retter schnell auf Platz sind, sind die Hundeführer regional in einem Pikettdienst eingeteilt. Bei der Alpinen Rettung Ostschweiz (beide Appenzell und St. Gallen) stehen aktuell sechs einsatzfähige und fünf in Ausbildung stehende Lawinenhundeteams zur Verfügung. «Das Pikett gewährleistet, dass sicher ein oder zwei Hundeteams innert kürzester Zeit bereitstehen und in den Einsatz gehen können», sagt Dani Bässler. Per Helikopter werden die Retter an die Unglücksstelle geflogen. Dabei ist die Koordination nicht kantonal begrenzt. «Lawinenhundeteams arbeiten schweizweit zusammen», sagt Dani Bässler. «Es kann gut sein, dass die Glarner Hundeteams zu einem Einsatz ausserhalb des Kantons Glarus gerufen werden.»

Langer Ausbildungsweg für Mensch und Hund

Die Einsätze sind hektisch, denn es zählt jede Minute. «Jährlich sterben in der Schweiz im Durchschnitt 20 Personen durch Lawinen», sagt Bässler. «Bei einem Einsatz spielt auch die Schneezusammensetzung eine enorme Rolle.» Ist die Schnee-



Daniel Bässler mit Hund Sky.



Im Lawinenrettungseinsatz spielen Hunde eine wichtige Rolle.

masse kompakt und sehr feucht, dringe weniger menschlicher Geruch durch die Schneedecke, was die Arbeit mit den Hunden erschwert. Damit Hund und Mensch im Ernst-

fall gut harmonisieren, beginnt die Ausbildung der Hunde früh. «Hat der Hund den ersten Geburtstag hinter sich, kann sich das angehende Hundeteam für den Eintrittstest als Lawinen- oder Geländesuchhund anmelden», erklärt Dani Bässler. Getestet werden grundlegende Fähigkeiten der Tiere, wie der Gehorsam. Auch die Hundeführer werden getestet, theoretisch und praktisch auf den technischen Geräten. «Besteht man den Test, geht die Ausbildung erst richtig los.»

Cervelats als Belohnung

Zuerst werden die jungen Lawinenhunde im Vier-Phasen-System aufgebaut. Die erste Phase ist eine Angewöhnung an das Loch: Der Hund sucht seinen Besitzer in einem Schneeloch, während das Loch noch offen ist. Zeigt der Hund keine Angst, geht man direkt weiter zu Phase zwei: der Hund sucht seinen Hundeführer im gleichen Loch, aber diesmal mit etwas Schnee vorgemauert. Klappt dies auch, kommt Phase drei, dort kriecht eine Fremdperson mit dem Besitzer des Hundes ins Loch, der Hund gräbt sich durch die Schneemauer und soll die fremde Person finden. Zuletzt sucht der Hund nur die Fremdperson. Wichtig aber: «Der Hund erhält in der Ausbildung immer ein paar Stücke Cervelats als Belohnung, damit er weiss, dass er die Arbeit richtig gemacht hat», sagt Dani Bässler. Nach diesen ersten vier Phasen geht die Ausbildung weiter, bis der Hund ganz einsatzfähig ist. Natürlich ist nicht jeder Hund für die Ausbildung geeignet. «Je nach Rasse gibt es grosse Unterschiede im Arbeitswillen der Hunde.» Eine bestimmte Hunderasse werde aber nicht definiert. «Es macht aber Sinn, wenn der Hund lauffreudig ist und mittlerer Grösse hat, auch eine gewisse Intelligenz oder Arbeitswille ist erwünscht», sagt Bässler. Damit der Einsatz im Ernstfall aber gut funktioniert, ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, wie der Polizei oder der Rega und den Bergrettern, essenziell. In der Schweiz gibt es rund 100 Hundeführer, davon einige noch in Ausbildung, die im Ernstfall aufgebeten werden können.

Mit Humor gewürzte Tagung

In der österlich-frisch mit Hasen und Kräutern dekorierten Mehrzweckhalle begrüsst die örtlichen Präsidentinnen Daniela Rüdüsili (Schänis-Maseltrangen) und Vreni Zimmermann (Weesen) am 13. März die Tagungsteilnehmerinnen an der regionalen Bäuerinnentagung.



Schneider und Schreiber strapazierten die Lachmuskeln mit ihren Erzählungen aus ihrem Paar-Alltag.

Schänis Paul Schwitter, Vizepräsident der Politischen Gemeinde Schänis, überbrachte die Grussworte des Gemeinderates. In seinen Ausführungen streifte er die Römer, die Hochblüte des Damenstifts und die kurzen Jahre, welche die Schänner als Teil des Kantons Linth verbrachten. Er gab Auskunft über die Vielzahl an Bauernbetrieben, Dorfvereinen und Unternehmungen und sprach die Bestrebungen des Hochwasserschutzes an, welche die Gemeinde auf Trab halten. Schliesslich wurde das Offrieren des Kaffees durch die Gemeinde mit grossem Applaus quittiert. Im Anschluss an die einführenden Worte war die Bühne frei für die Jugend. Der Nachwuchswuchs der Linth Dancers aus Weesen begeisterte mit fetzigen Choreografien und tollen Figuren im Piratengewand und in Pailletengilets. Das Publikum war begeistert.

Schreiber und Schneider in Hochform

Ein absoluter Leckerbissen für die Zuschauerinnen waren danach die Kabbeleien von Steven Schneider und Sybil Schreibers, welche ihre Kolumnen live auf die Bühne brachten. Da war von Kugelwesen die Rede, vom ersten Mal und vom Home-trainer, welcher Burny hiess. Die ge-

meinsamen Unternehmungen des Paares liefern den beiden eine Fülle an Schreibstoff. Sei es ein Ausflug in den Flugsimulator im Verkehrshaus Luzern oder Campingferien in Italien. Schneider, meist wild gestikulierend, und Schreiber, mit liebevoller Spitzzüngigkeit, liessen die Zuhörerinnen in den humorvollen Neckereien baden, so dass kein Auge trocken blieb.

Batzen für die Hilfskasse

Nach der Pause gab es noch einige Informationen von Seiten des Kantonalen Bäuerinnenverbandes. Vorstandsmitglied Margrit Müller aus Schmerikon sprach unter anderem zu den Themen Familienhilfe, Jahresprogramm oder auch Olma 2019. Zu Letzterem konnte sie verkünden: «Dieses Jahr lohnt sich ein Besuch der Olma vom 10. bis zum 20. Oktober ganz besonders. Wir überraschen die Besucher mit einem neu gestalteten Auftritt der Bäuerinnen und Landfrauen in der Halle 6, Erlebnis Nahrung. Dieses Jahr zum Thema Eier und Huhn.» Zudem freute sich Margrit Müller besonders, dass die in der Pause durchgeführte Sammlung für die Hilfskasse, die Bäuerinnen und deren Familien unterstützt, 1033.80 Franken enthielt.

LESERFOTO



Abendstimmung an der Linth.

Eveline Schmucki



Männerchor-Chränzli

Amden Am vergangenen Wochenende fand das Chränzli des Männerchors statt. Nach witzigem und unterhaltendem Liedgut führt der Dreiakter «D Frau-e-flüchterer» zu vielen Lachern. Die zweite Aufführung ist am Samstag um 20 Uhr Türöffnung mit Essen ist um 18.30 Uhr.